

Pressemitteilung

Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!

kfd fordert seine Mitglieder zur Unterstützung der bundesweiten Petition und Unterschriftenaktion der Landfrauen auf.

Trier - Für den Vorstand der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Diözesanverband Trier ist dies eine Weiterführung der Aktion „Ein guter Start für kleine Füße“ mit der Forderung nach einer wohnortnahen, verlässlichen und sicheren Geburtshilfe. Die Situation für werdende Eltern hat sich im ländlichen Raum nicht wesentlich verbessert, sondern verschärft sich durch die Corona-Pandemie und die Situation in den Krankenhäusern.

Im ländlichen Raum schließen immer mehr Geburtsstationen ohne alternatives Angebot. Gab es im Jahr 2000 noch 1.142 Fachabteilungen für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, waren es laut Statistischem Bundesamt 2018 nur noch 778. Die Zahlen bestätigen, dass eine gut erreichbare Geburtshilfe im ländlichen Raum nicht mehr gewährleistet ist – eine Entwicklung, die die kfd schon 2019 mit den Schließungen der Geburtshilfestation und Klinken in der Eifel angemahnt hat.

In der Petition heißt es: Wir LandFrauen fordern Bundesminister Jens Spahn und die Gesundheitsministerkonferenz auf, sich für eine wohnortnahe Geburtshilfe stark zu machen und erinnern dabei ausdrücklich an den von SPD und CDU/CSU unterzeichneten Koalitionsvertrag von 2018. Folgende Vereinbarung wurde hier getroffen: „Zu einer flächendeckenden Gesundheitsversorgung gehören für uns neben einer gut erreichbaren ärztlichen Versorgung auch eine wohnortnahe Geburtshilfe [und] Hebammen.“

Der Deutsche LandFrauenverband fordert konkret:

- Das Schließen von Geburtsstationen und Kreißsälen stoppen!
- Die Ansiedlung von Hebammen in Kooperation mit Gynäkologinnen und Gynäkologen aktiv fördern und durch Etablierung medizinischer Versorgungszentren sicherstellen!
- Geburtshilfe politisch zum Thema machen und bei der Gesundheitsministerkonferenz der Länder fest verankern!

Zum Wortlaut der Petition und Unterschriftenaktion:

<https://www.change.org/Geburtshilfe-im-ländlichen-Raum>

Hintergrund: Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 25.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Bistum Trier. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter www.kfd-trier.de.

V.i.S.d.P.:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier
Telefon 0651-9948690, E-Mail: info@kfd-trier.de